

KD'in Heinze informierte die Ausschussmitglieder über die Einladung der sozialpolitischen Sprecher der Fraktionen zu einem Abstimmungsgespräch zum Thema „Verteilung der RWE-Gelder“, welches am 07.11.16 im Kreishaus stattfinden werde. Insgesamt stünden Mittel in Höhe von 127.838,65 € zur Verteilung bereit.

Ltd. KVD Liermann gab bekannt, dass der Ergebnisbericht der AWO-Wohnberatung 2015 vorliege. Dieser könne bei Bedarf den Fraktionen zur Einsicht gegeben werden. Zusammenfassend könne festgestellt werden, dass sich die Arbeit der AWO-Wohnberatung gelohnt habe. Die Steigerung der von der Beratungsstelle durchgeführten Hausbesuche von 330 im Jahr 2014 auf 460 im Folgejahr spiegle den hohen Beratungsbedarf wieder. Insgesamt habe man 275 Beratungen mit dem Schwerpunkt „senioren- und behindertengerechte Umbauten und Ausstattungen im Wohnbereich“ durchgeführt.

Seitens der Fraktionen wurde übereinstimmend ergänzt, der Bericht der Wohnberatung liege dort bereits vor.

Weiter berichtete Ltd. KVD Liermann, nach den mittlerweile vorliegenden Informationen könne die Taschengeldbörse Hennef als Erfolg gewertet werden. Ende April 2016 sei das Projekt gestartet und schon nach 4 Monaten konnten 51 Jugendliche gefunden werden, die sich in dem Bereich engagieren wollten. Von den Senioren seien sowohl Hilfestellungen bei der Gartenarbeit als auch Hilfestellungen am PC stark nachgefragt worden. Entgegen den Erwartungen waren Einkaufshilfen nicht von gesteigertem Interesse. Ltd. KVD Liermann prognostizierte, dass es sich um ein zukunftsfähiges Projekt handele, welches sich mit Sicherheit weiter bewähren werde.

Aus gegebenem Anlass appellierte SkB Droste an die Ausschussmitglieder und an die Vorsitzende kontroverse Diskussionen, die drohten unsachlich zu werden, nicht generell mit einem Antrag nach § 19 Abs. 5 der Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache zu beenden. Die Redner müssten stattdessen aufgefordert werden, ihre Äußerungen wieder auf die Sachebene zurück zu führen, damit anderen Rednern nicht die Möglichkeit genommen werde, sich ihrerseits zu Wort zu melden.